Verhandlungen

der

Deutschen Evangelisch-Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien,

Gehalten zu Harrisburg, in der Trinitatis-Woche,

1826.

Reading,
Gedruckt bey Johann Ritter, 1826.

Synodal-Versammlung,

gehalten zu Harrisburg, in der Trinitatis-Woche, des Jahrs 1826.

In Folge der leztjährigen Bestimmung der Synode, versammelten sich die Prediger der Pennsylvanischen Evangelisch-Lutherischen Synode, sammt den Abgeordneten ihrer respectiven Gemeinen, am 20sten May, 1826, in der Stadt Harrisburg.

Am folgenden Tage, dem Feste der heiligen Dreieinigkeit, predigten in der Lutherischen Kirche, in der deutschen Sprache, Vormittags, Herr Dr. Mühlenberg, Präsident des Ministeriums, über 2 Tim. 2, 15; und Nachmittags um drey Uhr der Secretär, Pastor Jacob Miller, über 1 Joh. 3, 2 3. Abends predigte Herr Pastor Ernst, Schazmeister des Ministeriums, in derselben Kirche, in der englischen Sprache, über Röm. 1, 16. In der hochdeutschen Reformirten Kirche, predigte Herr Pastor Becker, Vormittags und Nachmittags.

Montags, den 22sten May.

Vormittags um 9 Uhr.

Die Herren Prediger und Gemein-Abgeordneten versammelten sich in der Luth. Kirche. Der Präsident eröffnete die Sizung mit Gesang und Gebet.

Folgende Herren Prediger waren gegenwärtig, nämlich:

Hr. Doctor	Lochman,	von Harrisburg.
= =	Endreß,	= Lancaster.
= =	Mühlenberg	= Reading.
Hr. Pastor	Hecht,	= Easton.
= =	Miller,	= Neu-Hanover.
= =	Van Hof,	= Jonestaun.

Hr. Pastor	Ernst,	von Libanon.
= =	Bätis,	= Warwick.
= =	Becker,	= Germantaun.
= =	Hemping,	= Lykens-Valley.
= =	Schindel,	= Sunbury.
= =	Filbert,	= Oley Taunschip.
= =	Probst,	= Forks Taunschip.
= =	Heim, sen.	= Union Caunty.
= =	Heim, jr.	= Mifflin Caunty.
= =	C. Miller,	= Oley Taunschip.
= =	Trumbauer,	= Leacock Taunschip.
= =	Keßler,	= Bloomsburg.
= =	German,	= Maccungy.
= =	Ulhorn,	= Baltimore.
= =	G. Jäger,	= Greenwitsch.
= =	Strein, (Carl)	= Hamburg.
Hr. Candidat	Speck,	= Elisabethtaun, L. Co.
= =	Abele,	= Aaronsburg.
= =	Scheurer,	= Hummelstaun.
= =	Beilharz,	= Orwigsburg.
= =	H. S. Miller,	= Springfield.
= =	A. H. Lochman,	= Mechanicsburg.
= =	Eister,	
= =	J. W. Reichert,	= Neu-Holland.
= =	J. Rothrauf,	
= =	J. Bahl,	
Hr. Catechet	J. Schitz,	
= =	Kemmrer.	

Folgende Herren waren abwesend, nämlich:

Doctor Schäfer, entschuldigt.	Pastor Meendsen.
Pastor Carpenter.	= J. Strein.
= Jäger.	= Rehman.
= Geissenhainer, entschuld.	= Mennig, entschuldigt.
= Röller.	= Ruppert, entschuldigt.
= Knoske.	= Geissenhainer, jr.
= Mensch.	= Demme, entschuldigt.
= Ulrich.	= Weiand.
= Rebenack.	= Walz, entschuldigt.
= Döring und	Pastor Schmick.
= Wartman.	= Stein, entschuldigt.

Pastor Schmidt. ‖ Pastor Wage, entschuldigt.
= Meyer. ‖ = Stroh.

Nachbenamte Herren reichten ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen als stimmfähige Gemein-Abgeordnete ihre Size.

Hr. Johann Schoch,	von Harrisburg.
= G. L. Mayer,	= Lancaster.
= Matthias S. Reichert,	= Reading.
= Christian J. Hütter,	= Easton.
= Johannes Knetz,	= Neu-Hanover.
= Johannes Scherzer,	= Libanon.
= Michael Klein,	= Warwick.
= Jacob Bisbing,	= Germantaun.
= Johannes Stroh,	= Lykens Valley.
= Baltes Ramberger,	= Sunbury.
= Georg Metzger,	= Jungmanstaun.
= Jacob Kinner,	= Lancaster Co.
= Christian Billheimer,	= Bloomsburg.
= Philip Klein,	= Salisburg.
= Samuel Keller,	= Neu-Jerusalem.
= Heinrich Lewars,	= Hamburg.
= Johannes Fischburn,	= Elisabethtaun.
= Andreas Harder,	= Aaronsburg.
= Peter Stahl,	= Hummelstaun.
= Friedrich Stein,	= Springfield.
= Jacob Hörner,	= Roaring Kreek.
= Heinrich Kern,	= Neu-Holland.

Folgende Herren erschienen als Abgeordnete anderer Synoden, nämlich:

Die Herren Pastores Gerhart und Helfenstein, als Abgeordnete der hochdeutschen Reformirten Synode von Nord-America—die Herren Pastores Herbst und Keller, als Abgeordnete der Ev. Luth. Synode auf der westlichen Seite der Susquehanna, und Herr Pastor Rothrauf, als Abgeordneter der Ev. Luth. Synode von Maryland und Virginien.

Alle wurden als rathgebende und stimmhabende Mitglieder aufgenommen.

Die Synode bestand demnach aus 61 Mitgliedern.

Die Wahl der diesjährigen Beamten wurde nun vorgenommen, und nach Zählung aller eingegebenen Stimmen fand sich's daß Herr Dr. Mühlenberg als Präsident, Pastor Jacob Miller, als Secretär, und Pastor Ernst als Schazmeister erwählt waren.

Die Herren Abgeordneten der hochdeutschen Reformirten Synode von Nord-America, überreichten 50 Exemplare ihrer leztjährigen Verhandlungen.

Die Herren Abgeordneten der West-Pennsylvanischen Synode, überreichten ebenfalls 50 Exemplare ihrer Verhandlungen.

Alle wurden mit Freude und Dank angenommen.

Auf Vorschlag wurde beschloßen, daß nachdem sich nun die Ev. Luth. Synode auf der westlichen Seite der Susquehanna gehörig organisirt habe—sie von uns als eine Schwester-Synode brüderlich anerkannt werde.

Hierauf wurden die an die Synode gerichteten Schriften auf Anzeige des Herrn Präsidenten eingereicht, nummerirt, und fünf Committeen übergeben, um den Inhalt derselben zu untersuchen und darüber zu berichten.

Die erste Committee bestand aus den Herren Hecht, C. Miller, Speck, Schoch und M. S. Reichert.

Die zweyte aus den Herren Van Hof, Bätis, Abele, Hütter und Knetz.

Die dritte aus den Herren Becker, Hemping, Scheurer, M. Klein und Jb. Bisbing.

Die vierte aus den Herren Filbert, Brobst, Beilharz, J. Stroh und Ramberger.

Die fünfte aus den Herren Heim, sen. Heim, jun. H. S. Miller, Metzger und Kinner.

Auf Vorschlag wurde

Beschloßen, Daß eine Committee ernannt werde, die Bitte der Elisabethtauner Gemeine anzuhören und darüber Bericht abzustatten; und daß

Die Herren Dr. Endreß, Schindel, G. L. Mayer und Johannes Scherzer dieselbe bilden.

Herr Dr. Endreß las jezt den Bericht der vereinten Committee vor, die im lezten Jahre von der Reformirten Synode und der unsrigen ernannt wurde, über Veranstalltung und Herausgabe eines gemeinschaftlichen Gesangbuchs, zu conferiren.

Beschloßen, Daß eine Committee aus neun Gliedern, nämlich fünf Predigern und vier Abgeordneten bestehend, bestimmt werde, die Arbeit der vereinten Committee in Betreff des vorgeschlagenen neuen Gesangbuchs zu untersuchen, und davon Bericht abzustatten.

Die Herren Hecht, Ernst, Becker, Filbert, Keller, Hütter, Schoch, G. L. Mayer und M. S. Reichert wurden als diese Committee ernannt.

Die Herren Schindel, Probst und Lewars wurden als ein Ausschuß bestimmt, die Rechnung des Herrn Schazmeisters vom vorigen Jahre zu untersuchen.

Herr Pastor Ulhorn gab allen Predigern unserer Verbindung, die im Stande sind englisch zu predigen, eine freundschaftliche Einladung, gelegenheitlich die neuerrichtete englisch Luth. Gemeine in Baltimore, zu besuchen, und in ihrer eben vollendeten Kirche zu predigen.

Die Sizung wurde mit Gebet geschloßen.

Montag, Nachmittags um 3 Uhr.

Nachdem die Sizung mit Gesang und Gebet eröffnet war, stattete die erste Committee folgenden Bericht ab:

No. 1. Enthält ein Brief von Herrn Repas, worinn er der Synode seine besondere Neigung anzeigt die er schon seit drey Jahren zum Studiren empfunden, und um eine kleine Anleihe zur Befriedigung derselben bittet. — Die Committee ist der Meynung, daß ihm seine Bitte nicht gewähret werden könne.

Angenommen.

No. 2. Ist ein Brief von Herrn Pastor Ulrich, worinn er seine Abwesenheit entschuldigt, und einen Bericht von seinen im lezten Jahre verrichteten Amtsgeschäften liefert.

Beschloßen, Daß seine Entschuldigung als nicht zureichend betrachtet werde.

No. 3. Ein Brief von Herrn Pastor Abele, worinn er seinen und seiner Gemeinen Wunsch äußert, in Zukunft in unserer Verbindung zu bleiben.

Beschloßen, Daß die Erwägung dieses Gegenstandes aufgeschoben werde, bis der Bericht der fünften Committee vorgelesen sey.

No. 4. Ein Brief von Herrn Pastor Ruppert, worinn er herzlich bittet, sein Nichtkommen zur diesjährigen Synode zu entschuldigen, derselben den göttlichen Segen wünscht, und einen Bericht, rücksichtlich seiner im lezten Jahre verrichteten Amtsgeschäften mittheilt.

Angenommen.

No. 5. Enthält eine Entschuldigung des Herrn Pastor Meendsen, seiner Abwesenheit wegen, nebst einem Berichte von seinen vorherigen Amtsverrichtungen.

Beschloßen, Daß seine Entschuldigung nicht angenommen werde.

Der Bericht der zweyten Committee lautet also:

No. 6. Ist ein Schreiben von Loyalsack, Cherry Taunschip, Lycoming Caunty, worinn die Einwohner jener Gegend, der Synode ihre große Freude über den Besuch des Herrn Beilharz als Reiseprediger bezeugen, auf das herzlichste dafür danken, und bitten, daß ihrer ferner auf eine ähnliche Weise gedacht werden möge.

No. 7. Ein Brief von Herrn Wage, worinn er Kränklichkeit als die Ursache seiner Abwesenheit angiebt.

Angenommen.

No. 8. Eine Entschuldigung des Herrn Pastor Stein, seines Nichtkommens zur Synode wegen, nebst einer Angabe seiner leztjährigen Amtsgeschäften.

Die Entschuldigung wurde angenommen.

No. 9. Ein Brief von Herrn Pastor Demme, worinn er seine diesmalige Abwesenheit von der Synode entschuldigt, ihr anzeigt, daß er und Herr Dr. Schäfer der leztjährigen

Reformirten Synodal-Versammlung beywohnten, und von derselben als berathende Mitglieder aufgenommen wurden. Am Schluße des Briefes empfiehlt er Herrn Wampol, zur Aufnahme in das Ministerium.

Beschloßen, Daß die Entschuldigung angenommen werde.

No. 10. Ein Schreiben des Herrn Dr. Schäfer, Senior des Ministeriums. Die Committee ist der Meynung, daß daßelbe vorgelesen werden sollte.

Geschehen.

Bericht der dritten Committee.

No. 11. Ein Beruf von vier Gemeinen, nämlich, Wagner's, Neuport, Providenz und Hanover, für den Herrn Candidat Bahl, begleitet mit der herzlichen Bitte, daß es ihm von der Synode erlaubt werden möge, denselben anzunehmen.

Beschloßen, Daß der Herr Candidat Bahl darzu die Erlaubniß der Synode habe.

No. 12. Ein Exemplar der leztjährigen Synodal-Verhandlungen der Ev. Luth. Synode von Ohio, worinn angezeigt wird, daß unserer Synode fünfzehn Exemplare derselben zugesandt werden sollen.

Der Empfang derselben wird mit Freude und Dank von unserer Synode anerkannt.

No. 13. Ein Exemplar der leztjährigen Synodal-Verhandlungen der hochdeutschen Reformirten Synode von Nord-America, worinn Folgendes in Bezug auf unsere Synode vorkommt, nämlich:

1. Daß unsere Abgeordnete, die Herren Dr. Schäfer und Pastor Demme bey jener Synode erschienen, und als berathende Glieder angenommen worden seyen.

2. Daß von jener Synode eine Committee, bestehend aus den Herren Hinsch, Becker und Hendel, ernannt wurde, um mit der von unserer Synode bestimmten Committee, hinsichtlich der Veranstaltung und Herausgabe eines gemeinschaftlichen Gesangbuchs, zu conferiren.

3. Daß jene Synode die Herren Albert Helfenstein, jr. und Isaac Gerhart als ihre Abgeordnete, an unsere diesjährige Synode, ernannt habe.

Die Synode freuet sich innigst darüber.

No. 14. Enthält einen Brief von der Ev Luth. Gemeine in Williams Taunschip, an Herrn Wilhelm Kemmrer, begleitet mit der Bitte: daß es dem Herrn Kemmrer von der Synode zugestanden werden möge sie zu bedienen.

Beschloßen, Daß im Falle Herr Kemmrer im Examen bestehe, es ihm gestattet werde, den Beruf anzunehmen.

Die vierte Committee übergab folgenden Bericht:

No. 15. Enthält den Bericht des leztjährigen Reisepredigers, Johann J. Beilharz, woraus hervorgehet, daß er drey Monate gereiset sey, 39 Mal geprediget, 42 Kinder getauft, 12 confirmirt, 107 das heilige Abendmahl gereichet, und 24 Thl. und 59½ Cts. für die Synodal-Caße collectirt habe. Schließlich empfiehlt Herr Beilharz in demselben die Caunties Tioga und Lycoming, der besondern Aufmerksamkeit der Synode; indem er glaubt, daß darinn leicht einige Gemeinen gebildet werden können.

Beschloßen, Daß der ganze Reisebericht des Herrn Beilharz, der Synode vorgelesen werde.

No. 16. Ein Brief von Herrn Pastor Mennig, worinn er sein Nichtkommen zur diesjährigen Synode entschuldigt, einen Bericht von seinen leztjährigen Amtsverrichtungen ertheilt, und sich hinsichtlich des Betragens des Herrn Schitz äußert.

Beschloßen, Daß Herr Mennig seiner Abwesenheit wegen entschuldigt, und die Erwägung seiner Aeußerungen in Bezug auf Herrn Schitz, bis zur Ministerial-Versammlung verschoben werde.

No. 17. Eine Dankschrift von der Christus- und Zions-Gemeine in Seneca Caunty, im Staat Neu-York, für die Zusendung eines Reisepredigers, nebst einem Beruf von eben diesen Gemeinen, an Herrn Beilharz.

Beschloßen, Daß es dem Herrn Beilharz erlaubt seyn soll, den Beruf anzunehmen.

No. 18. und 19. Enthalten einen Beruf von vier Gemeinen, an Herrn Jared Schitz.

Beschloßen, Daß im Falle das Ministerium den Herrn Jared Schitz zum Candidaten befördern werde, es ihm erlaubt seye, den Beruf anzunehmen.

Herr Todd, Prediger der Presbyterianischen Kirche, wurde durch den Herrn Präsidenten bey der Synode eingeführt, und ersucht unter uns Siz zu nehmen.

Die fünfte Committee berichtete:

No. 20. Enthält einen Beruf von den Gemeinen zu Dansville, im Staat Neu-York, an Herrn Jacob Martin, begleitet mit dem herzlichen Ersuchen, daß es ihm von der Synode verstattet werden möge, sie zu bedienen.

Beschloßen, Daß es dem Herrn Martin erlaubt seyn soll den Beruf anzunehmen, im Falle ihn das Ministerium aufnimmt.

No. 21. Ein Brief von der Gemeine in Aaronsburg, worinn sie die Synode herzlich bittet, ihren Lehrer, Herrn Abele, ferner als ein Glied ihrer Verbindung anzusehen.

Beschloßen, Daß der Gemeine des Herrn Abele ihr Wunsch gewähret werde.

No. 22. Ein Exemplar der leztjährigen Synodal-Verhandlungen der Ev. Luth. Synode von Neu-York, woraus erhellet, daß Herr Pastor Hecht, unser Abgeordneter an dieselbe, freundschaftlich aufgenommen—und von derselben beschloßen worden sey, den Herrn Pastor Schäfer, als ihren Abgeordneten, an unsere diesmalige Synode zu senden, und uns durch ihn 50 Exemplare ihrer leztjährigen Synodal-Verhandlungen überreichen zu laßen.

Die Synode freuet sich der freundschaftlichen Aufnahme unsers Abgeordneten, und erkennt mit Dank den Empfang der fünfzig Exemplare an.

No. 23. Ein Entschuldigungsschreiben von Herrn Pastor Schäfer, dem Abgeordneten der Neu-Yorker Synode, worinn er uns die Hinderniße, warum er unserer Synode jezt nicht beywohnen könne, anzeigt.

Die Synode bedauert, daß Hindernisse eintraten, die ihm die Reise zu uns unmöglich machten.

No. 24. Der Reisebericht des Herrn J Rothrauf, eines unserer leztjährigen Reiseprediger, woraus hervorgehet, daß er 3 Monate weniger 7 Tage reisete, während welcher Zeit er 36 Mal predigte, 27 Kinder taufte, und 23 Thl. und 38 Cents für die Synodal-Caße collectirte.

Die Committee, die bestimmt war das Gesuch der Elisabethtauner Gemeine in Erwägung zu ziehen, berichtete:

Daß, laut der Aussage des Herrn Abgeordneten, eine Schuldenlast von 2000 Thl. auf der Gemeine liege—für deren Entrichtung zwey Gemeinsglieder verbunden seyen; daß die Gemeine keine Mittel und Wege ersinnen könne, diesem Uebel abzuhelfen, und deswegen um Rath anfrage, wie ihrem Verlangen (die Schuldenlast abzutragen) auf die beste Weise ein Genüge geleistet werden könne?

Die Meynung der Committee darüber ist wie folget, nämlich:

Erstens, Daß die Gemeine aus ihrer Mitte etliche gutgesinnte und thätige Männer erwählen sollte, um in Verbindung mit ihrem Prediger zu den Gliedern der Gemeine zu gehen, und um brüderliche Beyträge zur Abtragung der Schuld anzusuchen.

Ferner, Daß die Synode jedes Glied der besagten Gemeine ermahne, ohne Rücksicht auf irgend etwas das vor diesem Statt gehabt habe, mit willigem Herzen das Seinige zu thun, wenn es auch nur in 3, oder 6 monatlichen, oder selbst—jährlichen Zielern wäre, damit die Schuld, die eigentlich eine Schuld der ganzen Gemeine ist, abgetragen werde, und nicht unbilliger Weise auf den Schultern von nur etlichen Gliedern liegen bliebe.

Und endlich, Daß es der Gemeine angerathen wäre, in der Auswahl der Männer, die diesen Plan ausführen sollen, sehr behutsam zu seyn, weil es eben so viel auf die Männer und auf die Art und Weise einen tüchtigen Plan auszuführen, ankommt, als auf den Plan selbst.

Beschloßen, Daß dieser Bericht angenommen und der Elisabethtauner Gemeine mitgetheilt werde.

Die Sizung schloß ein Gebet.

Diesen Abend predigte Herr Dr. Endreß in der englischen Sprache, über Gal. 3. 26, 27.

Dienstag, Morgens um 9 Uhr.

Gesang und Gebet.

Die Committee, die beauftragt war, die leztjährige Rechnung des Herrn Schazmeisters zu untersuchen, übergab folgenden Bericht, nämlich:

Daß sie die Rechnung des Herrn Schatzmeisters richtig befunden habe, und daß sich mit Einschluß von 6 Thl. ungangbaren Geldes, eine Bilanz von 920 Thl. und 44½ Cts. zu Gunsten der Synode in der Caße befinde—daß sich die Einnahme des lezten Jahres, mit Einschluß der vorjährigen Bilanz, auf 1358 Thl. und 61½ Cts. belaufe, und die Ausgabe des leztern Jahres für Reiseprediger, bedürftige Prediger-Wittwen und andere Nothwendigkeiten, 438 Thl. und 17 Cts betrage. Die Committee schlägt vor, die 6 Thl. ungangbaren Geldes zu zernichten.

Gebilliget.

Beschloßen, Daß dem Herrn Dr. Endreß seine Reisekosten, die, die ihm von der Synode übertragenen Geschäfte verursachten, aus der Synodal-Caße bezahlt werden.

Beschloßen, Daß ein Reiseprediger von dem Ministerium ernannt werde, um in diesem Jahre auf zwey Monate den nördlichen Theil unseres Staats zu bereisen.

Die Abgeordneten an die verschiedenen Synoden wurden nun bestimmt, nämlich:

Herr Dr. Endreß, an die hochdeutsche Reformirte Synode von Nord-America.

Pastor Jacob Miller, an die Ev. Luth. Synode von Neu-York, und

Herr Pastor Schindel, an die West-Pennsylvanische Synode.

Auf Vorschlag des Herrn Dr. Endreß, wurden die Herren Pastores F. W. Geissenhainer und Walz, ihrer Abwesenheit wegen, entschuldigt.

Die Committee, ernannt den Bericht der vereinten Committee, in Hinsicht eines gemeinschaftlichen Gesangbuchs, zu durchsehen, hatte ihren Auftrag erfüllt und berichtete folgendes:

1. Daß sie die äußere Einrichtung des Buchs untersucht und sie sowohl für öffentlichen als privat Gottesdienst, bequem gefunden habe.

2. Daß in Hinsicht der innern Einrichtung, von der guten Ordnung und Vollständigkeit der Rubricke, es sich erwarten laße, es werde den bisher oft gefühlten Bedürfnißen bey der Wahl der Gesänge, durch dieses neue Gesangbuch um Vieles abgeholfen.

3. Daß es demohngeachtet den Gemeinen viel wohlfeiler werde in die Hände geliefert werden können, als die bisher gewöhnlichen.

4. Daß die Einführung deßelben nicht so schwierig seyn werde, wie sie sonst bey neuen Gesangbüchern zu seyn pflegt, weil es so eingerichtet ist, daß es weder das Lutherische, noch das Reformirte, noch auch das Gemeinschaftliche Gesangbuch, nothwendig verdränge.

5. Die Committee ist der Meynung, daß der vereinten Committee, für den auf die Sammlung der Lieder für das neue Gesangbuch verwandten Fleiß, der Dank der Synode gebühre.

Angenommen.

Beschloßen, Daß eine Abschrift dieser Schlüße der Ehrw. Reformirten Synode zugesandt werde, und unsere Synode eine Committee aus ihrer Mitte ernenne, die in Verbindung mit einer ähnlichen von der Ehrw. Reformirten Synode ernannten Committee, beauftragt sey: dies neue Gesangbuch zum gemeinschaftlichen Gebrauch beyder Kirchen, auf die vortheilhafteste Weise für beyde Synoden, zum Druck zu befördern.

Beschloßen, Daß die Herren Dr. Endreß, Dr. Mühlenberg, Pastor Ernst, G. L. Mayer und M. S. Reichert unsere Committee zu diesem Zwecke seyn sollen.

Beschloßen, Daß der Synode auf der westlichen Seite der Susquehanna, 250 Thl. aus unserer Synodal-Caße zuerkannt seyen, und übersandt werden.

Beschloßen, Daß künftig ein jeder Prediger in seiner eigenen Gemeine wohnen soll, und daß im Falle einer, in dem Bezirke der Gemeine eines andern Predigers wohnende, durch Verrichtung von Amtsgeschäften, oder auf eine andere direkte oder indirekte Weise, Unfriede befördere, oder so handle daß die ihm nicht gehörende Gemeine mit seinem Wohnen in ihrem Bezirke unzufrieden würde, er aus derselben wegzuziehen verbunden seye, und Falls er das nicht wolle und thue, aus unserer Verbindung ausgeschloßen werden soll.

Beschloßen, Daß unser Secretär 400 Exemplare unserer diesmaligen Verhandlungen in der deutschen Sprache drucken laße, und an die verschiedenen Synoden und Prediger versende.

Beschloßen, Daß Herr Pastor Hecht und Herr Hütter, als Committee beauftragt seyen, das Original unserer diesmaligen Verhandlungen, in die englische Sprache zu übersezen, und den Druck von 100 Exemplaren zu besorgen.

Beschloßen, Daß einer jeden armen Predigers-Wittwe 10 Thl. aus der Synodal-Caße gegeben werden.

Durch eine Wahl mit Zettel, wurde Easton als der Ort, und das Fest Trinitatis als die Zeit der nächstjährigen Synodal-Versammlung, bestimmt.

Beschloßen, Daß den Bürgern von Harrisburg der herzlichste Dank, für die freundschaftliche Aufnahme und Bewirthung unserer Synode, abgestattet werde.

Beschloßen, Daß die Synode jezt aufbreche.

Hierauf kniete die ganze Versammlung nieder, und nach einem herzlichen Gebet, entließ der Herr Präsident dieselbe, unter Anwünschung des göttlichen Segens.

Verzeichniß der Amtsverrichtungen u. s. w. welche dieses Jahr von den Herren Predigern dieser Verbindung angezeigt worden.

Namen der Prediger.	Gem.	Getf.	Confir.	Comun.	Begr.	Schl.
Hr. Doctor Schäfer	—	—	—	—	—	—
= Pastor Cärpenter	—	—	—	—	—	—
= = Jäger	4	131	114	599	42	12
= = F. W. Geissenhainer	—	—	—	—	—	—
= Doctor Lochman	—	—	—	—	—	—
= = Endreß	—	—	—	—	—	—
= = Mühlenberg	4	181	74	670	58	4
= Pastor Röller	—	—	—	—	—	—
= = Knoske	—	—	—	—	—	—
= = Mensch	—	16	22	82	—	1
= = Hecht	2	121	52	406	11	1
= = Miller	5	—	—	—	—	—
= = Ulrich	—	142	102	1012	42	—
= = Van Hof	—	41	—	—	10	—
= = Ernst	5	170	67	686	75	5
= = Rebenac	—	—	—	—	—	—
= = Bätis	4	149	63	501	36	4
= = Meendsen	6	131	76	654	42	10
= = Becker	3	114	44	495	80	2
= = Hemping	7	230	71	762	38	5
= = Schindel	6	160	93	876	35	4
= = Filbert	3	45	—	135	10	2
= = Probst	4	227	83	809	21	4
= = Döring und = = Wartman	8	153	144	1287	77	13
= = J. Strein	—	—	—	—	—	—
= = Rehman	—	—	—	—	—	—
= = Heim	7	201	58	504	49	7
= = Mennig	7	121	72	652	33	12
= = Ruppert	—	416	104	496	46	—

Namen der Prediger.	Gem.	Getf.	Confir.	Commun.	Begr.	Schl.
= = Geissenhainer, jr.	—	—	—	—	—	—
= = C. Miller =	6	164	78	1014	67	6
= = Trumbauer =	5	112	83	305	24	5
= = Keßler =	8	186	65	512	32	8
= = German =	4	83	42	758	22	4
= = Demme =	—	—	—	—	—	—
= = Weiand =	—	—	—	—	—	—
= = Walz =	—	—	—	—	—	—
= = Ulhorn =	—	—	—	—	—	—
= = Schmick =	—	—	—	—	—	—
= = Stein =	—	—	—	—	—	—
= = G. Jäger =	5	77	51	574	90	5
= = Strein, (Carl)	5	107	49	407	57	4
Hr. Candidat Speck =	6	131	76	527	26	6
= = Schmidt =	—	—	—	—	—	—
= = Meyer =	—	—	—	—	—	—
= = Abele =	4	136	—	750	28	4
= = Wage =	—	—	—	—	—	—
= = Scheurer =	3	56	17	210	26	3
= = Stroh =	—	—	—	—	—	—
= = Beilharz =	1	42	12	107	9	1
= = H. S. Miller	4	80	40	275	24	4
= = G. Eister =	5	108	38	218	19	1
= = J. W. Reichert	4	43	20	204	24	4
= = Rothrauf =	—	—	—	—	—	—
= = Bahl =	4	19	—	19	1	2

Verzeichniß der Herren Prediger, die entweder selbst oder durch ihre Abgeordnete, in diesem Jahre Geld in die Synodal-Caße zahlten.

Hr. Dr. Lochman	$ 12 00	Hr. Pastor Hecht	8 00
= Mühlenberg	10 00	= Ernst	10 00

Hr.	Pastor Bätis	$ 6	68
=	Becker	20	00
=	Hemping		
	Für dieses Jahr	3	50
	Für das Vorlezte	4	00
=	Schindel	5	00
=	Probst	6	98
=	Döring und		
=	Wartman		
	Für dieses Jahr	7	35
	Für das Vorlezte	7	26

Hr.	Pastor Heim	$ 2	00
=	Mennig	2	50
=	Trumbauer	8	5
=	German	10	88½
=	G. Jäger	2	00
Hr.	Candidat Speck	8	00
=	Abele	10	00
=	H. S. Miller	5	38½
=	Eister	1	50
=	J. W. Reichert	9	00

Ministerial-Versammlung.

* * * * * * * * *

Gleich nach geendigter Synodal-Versammlung, nahm die Ministerial-Versammlung ihren Anfang.

Um Prüfung und Aufnahme in das Ministerium, ersuchten folgende Herren, nämlich: David Eister, Emmanuel Keller, Jacob Martin, Philip Miller, Jacob Wampol und Wilhelm Kemmrer.

Zu ihrer Prüfung wurden zwey Committeen bestimmt.

Die erste bestand aus den Herren Dr. Endreß, Ulhorn und Filbert, an welche die drey erstgenannten Applicanten gewiesen wurden.

Die zweyte bestand aus den Herren Ernst, Becker und Bätis, welche beauftragt wurden, die drey leztgenannten Applicanten zu examiniren.

Die Sizung wurde mit Gebet geschloßen.

Dienstag, Nachmittags um 3 Uhr.

Mit Gebet wurde die Sizung wieder eröffnet.

Die erste Prüfungs-Committee berichtete: Daß die Herren Eister, Keller und Martin, wohl bestanden seyen, und empfahl sie zur Aufnahme als lizenzirte Candidaten.

Die zweyte Examinations-Committee stattete ebenfalls einen günstigen Bericht ab, und empfahl die Herren Miller, Wampol und Kemmrer, auch zur Aufnahme als lizenzirte Candidaten.

Beyde Berichte wurden angenommen.

In der Sache des Herrn Jared Schitz wurde nach reiflicher Erwägung

Beschloßen, Daß das Ministerium sich für dieses Jahr nicht mit ihm einlaßen könne.

Beschloßen, Daß die Beamten des Ministeriums den neuaufgenommenen Candidaten Lizenzen ertheilen, und die Lizenzen der stattfindenden Candidaten und Catecheten, mit Ausnahme der des vorhin genannten Jared Schitz, erneuern sollen.

Beschloßen, Daß Herr Candidat Philip Miller, zum Reiseprediger auf zwey Monate, in diesem Jahre, für den nördlichen Theil unseres Staats, ernannt sey.

Beschloßen, Daß das Archiv in den Händen des Seniors unseres Ministeriums bleibe, und er ersucht werde, eine dafür nöthige Kiste auf Kosten des Ministeriums, zu kaufen.

Beschloßen, Daß das Ministerial-Siegel sich immer in den Händen des jedesmaligen Präsidenten befinde.

Beschloßen, Daß die Beamten des Ministeriums ersucht werden, im Falle es nöthig sey, die Synodal-Ordnung wieder abdrucken zu laßen.

Der Herr Präsident schloß nun die Geschäfte mit tiefgefühltem Danke und herzlichem Flehen, an welchem die ganze Versammlung den innigsten Antheil nahm.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Hecht über Luc. 15, 18.

Möge die Gnade unseres über alles hochgelobeten Erlösers und Herrn, der bisher unsere Kirche erhalten, geleitet, vermehret, und gesegnet hat, und die Liebe des Vaters, den wir in ihm und durch ihn zwar in Demuth, doch mit kindlicher Zuversicht als Vater anbeten, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, des Erlösers große Verheißung und Gabe, ferner mit uns seinen sonst untüchtigen Knechten, mit allen unsern Gemeinen, und mit allen Gliedern derselben seyn, und immer mehr in uns allen wirken, was vor ihm wohlgefällig ist. Ihm sey Ehre in Ewigkeit—Amen.

Daß das Vorhergehende in der Synodal- und Ministerial-Versammlung des deutschen Evangelisch-Lutherischen Ministeriums, die in der Trinitatis-Woche, 1826, zu Harrisburg gehalten wurde, so geschahe, bezeugt

Jacob Miller, Secretär.